



Onlineversion

Bgm.-Stallbauer-Straße

In der Gemeinderatssitzung am 04.10.1999 wurde über den Namen für die Neugebaute Bildsberger Straße diskutiert. Bereits seit längerem wurde überlegt, die Neugebaute Straße „Bildsberger Straße“ zu nennen und die alte Bildsberger Straße vor der Schule in Schulstraße umzubenennen.

In der Sitzung wurde dann aber beschlossen, der alten Bildsberger-Straße (Hauptstraße bis Einmündung Bergstraße) den Namen Bgm.-Stallbauer-Straße zu geben. Unser verstorbener 1. Bürgermeister Peter Stallbauer hat sich, wie allgemein bekannt, neben seinen vielfältigen Verdiensten, auch besonders und mit großem Erfolg um unsere Schulen gekümmert. Der Gemeinderat war deshalb einstimmig der Meinung, ihm zu Ehren die an der Hauptschule vorbeiführende Straße nach seinem Namen zu benennen.

Neue Verkehrsregelung

Als letzte Maßnahme unter der Leitung von Bürgermeister Stallbauer wurde die Verlegung der Bildsberger Straße fertiggestellt. Noch am 4. September wurde beim Ortstermin mit dem Bauausschuss der Gemeinde die Verkehrssituation besprochen. Herr Thöndl von der Polizeiinspektion Simbach hatte sich als Berater zur Verfügung gestellt. Festgelegt wurde, daß die nunmehrige Bgm.-Stallbauer-Straße entlang der Turnhalle, der Schule und des Friedhofs Einbahnstraße Ortseinwärts wird. Dadurch kann der Schulbus ebenfalls Ortseinwärts fahren und die Kinder direkt vor der Fahrradunterstellhalle aussteigen lassen. Eine Markierung für den Schulbus wurde bereits angebracht. Durch diese Lösung muß kein zusätzliches Buswartehäuschen errichtet werden, da die offene Unterstellhalle für die Fahrräder, gleichzeitig ausreichenden Witterungsschutz bietet. Darüber hinaus wurde die gesamte Straße in diesem Bereich auf max. 30 km/h beschränkt. Ein Befahren in der entgegengesetzten Richtung ist von der Hauptstraße aus nur bis zum Hofbereich der Bäckerei Schneider zulässig. Die Beschilderung dafür wurde bereits aufgestellt. Die Hinweistafeln für die Fahrtrichtung Bildsberg wurden an die Einmündung zur neuen Bildsbergerstraße versetzt. Ergänzt

wurde auch die Verkehrsregelung zu den Siedlungsstraßen. Alle Zufahrtsstraßen sind nun der Bildsberger Straße eindeutig untergeordnet und haben ein „Vorfahrt achten“ Zeichen erhalten. Gleichzeitig wurde die Geschwindigkeit auf allen Siedlungsstraßen der Wildbergsiedlung auf 30 km/h beschränkt. In den Straßen der Wildbergsiedlung gilt allgemein rechts vor links. Ein Problem, das es noch zu lösen gilt, ist die Stellplatzordnung am neuen Parkplatz rechts vor den Stockbahnen. Laut Baumaßnahme sollte über zwei Einfahrten der Parkplatz befahren werden. Geparkt sollte jeweils parallel zur Bildsberger Straße rechts (Richtung Ortsmitte) und links (Ortsauswärts) von dieser Einfahrt aus werden.

Kondolenzbuch für 1. Bürgermeister Peter Stallbauer liegt in der Gemeindeverwaltung auf

In der Gemeindeverwaltung in Gumpersdorf liegt das Kondolenzbuch für unseren verstorbenen 1. Bürgermeister Peter Stallbauer auf. Wer beim Trauergottesdienst, aufgrund der vielen Kirchenbesucher noch keine Gelegenheit hatte sich einzutragen, kann dies bis Ende des Monats Oktober in der Gemeindekanzlei nachholen.

Bürgermeisterwahl am 12. Dezember

Laut dem Gemeindewahlgesetz soll die Wahl des 1. Bürgermeisters innerhalb von 3 Monaten durchgeführt werden.

Das Landratsamt Rottal-Inn hat deshalb als Rechtsaufsichtsbehörde die Wahl auf den 12. Dezember 1999 festgelegt.

Am 05. Oktober wurde an den Anschlagtafeln der Gemeinde Zeilarn die Bekanntmachung über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des ersten Bürgermeisters ausgehängt. Es wird ein ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt. Wahlvorschläge dürfen laut der Gemeindewahlordnung nur von politischen Parteien und von Wählergruppen eingereicht werden.

Wahlvorschläge müssen bis spätestens Donnerstag, den 21.10.1999 beim Gemeindevorstand in der Gemeinde Zeilarn eingereicht werden.

Werden mehrere gültige Wahlvorschläge eingereicht, findet die Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl mit Bindung an die sich bewerbenden Personen statt.

Wird kein oder nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, findet die Wahl des ersten Bürgermeisters nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl ohne Bindung an sich bewerbende Personen statt.

Die Aufstellung von Bewerbern ist an gesetzliche Formvorschriften und Fristen gebunden, die aus der, an den gemeindlichen Anschlagtafeln ausgehängten Bekanntmachung zu entnehmen sind.

In der Gemeindeverwaltung sind die notwendigen Formblätter erhältlich.

Für rechtliche Fragen steht die Gemeinde Zeilarn zur Verfügung.

Teilnahme von Gemeindegürgern, die Staatsangehörige der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind, an der Bürgermeisterwahl.

Ebenfalls am 05.10.1999 wurde an den Anschlagtafeln der Gemeinde Zeilarn die Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union für die Wahl des ersten Bürgermeisters ausgehängt.

Für diese Mitbürger unserer Gemeinde ist unter anderem eine Voraussetzung für die aktive Wahlteilnahme, dass Sie bis spätestens **12. November 1999** Ihren Eintrag ins Wählerverzeichnis der Gemeinde Zeilarn beantragt haben. Die weiteren Voraussetzungen sind der veröffentlichten Bekanntmachung zu entnehmen. Die Gemeindeverwaltung steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Lohnsteuerkarten überprüfen

In den letzten Tagen hat die Gemeindeverwaltung die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2000 versandt.

Wir bitten Sie darum, die Eintragungen (Steuerklasse, Kinderfreibeträge usw.) genau zu überprüfen.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Landratswahl am 24. Oktober 1999

Am Sonntag, den 24. Oktober 1999 findet im Landkreis Rottal-Inn die Landratswahl statt.

Die Wahllokale in der Gemeinde Zeilarn sind von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Gemeindeübung – FFW Obertürken

Als sehr lehrreiche und interessante Veranstaltung erweisen sich immer mehr die Gemeindeübungen der 4 Feuerwehren Gumpersdorf, Schildthurn, Tannenbach und Obertürken. 4 mal im Sommer werden diese Übungen jeweils von einer anderen Feuerwehr ausgerichtet. Die restlichen 3 Wehren werden dazu eingeladen.

Am 20.09.1999 war die FFW Obertürken der Ausrichter. Angenommenes Brandobjekt war das Anwesen der Familie Gartmeier in Kleinstraß. Die eingeladenen Feuerwehren wurden um 19.30 Uhr über Funk alarmiert. Innerhalb von wenigen Minuten rückten die Feuerwehren zum Übungsobjekt aus. Die FFW Tannenbach nahm mit ihrem Tanklöschfahrzeug den Erstangriff auf das Übungsziel vor. Um 19.40 Uhr war das erste Wasser am Strahlrohr. In der Zwischenzeit bemühten sich die Feuerwehren aus Schildthurn, Gumpersdorf und Obertürken um den Aufbau einer Wasserförderung vom ca. 900 m entfernt gelegenen Löschiweiher in Dirnaich. Dies stellte sich als schwierig heraus, da der Löschiweiher mit Laub und Schlamm verlandet war und die zwischen Dirnaich und Kleinstraß verlaufende Bundesstraße 20 für die Übungskräfte eine große Gefahr darstellte. Ein Feuerwehrauto wäre beinahe in einen Unfall verwickelt worden, obwohl die B 20 von beiden Seiten mit Triblitz-Lichtwarnanlagen abgesichert und das Fahrzeug im Schritttempo mit Blaulicht unterwegs war. Zum Ende verlief aber alles glimpflich und auch das Wasser konnte vom Löschiweiher nach Kleinstraß gepumpt werden. An der Übung beteiligten sich 44 Feuerwehrmänner und –Frauen. Bei der anschließenden Übungskritik hob dann auch Kreisbrandrat Stöckl den eifrigen Einsatzwillen der Übungskräfte hervor. Dass nicht alles glatt ablief, zeigte, wie wichtig diese Übungen sind, um bestimmte Erfahrungswerte bei den Feuerwehren zu vertiefen. 3. Bürgermeister Werner Lechl dankte im Namen der Gemeinde Zeilarn den an der Übung Anwesenden und lud alle zu einer Brotzeit ins Gasthaus Obertürken ein.

Neue Lehrer an der Schule Zeilarn

Mit Beginn des neuen Schuljahres kamen sechs neue Lehrer an die Zeilarn Volksschule. Es sind dies Bettina Hallhuber, Marie-Luise Maisl, Corinna Meilhammer, Petra Stiller, Yvonne Welsch und Sylvia Winkhofer.

Die Schule Zeilarn wird im Schuljahr 1999/2000 von 225 Schülern besucht. Die 96 Mädchen und 129 Jungen teilen sich auf elf Klassen der Jahrgänge eins bis neun auf.

Klasse 1 29 Schüler Klassenlehrerin Carmen Nössing,
 Klasse 2a 17 Schüler Klassenlehrerin Yvonne Welsch,
 Klasse 2b 17 Schüler Klassenlehrerin Tina Kleine,
 Klasse 3a 20 Schüler Klassenlehrerin Petra Stiller,
 Klasse 3b 20 Schüler Klassenlehrerin Sylvia Winklhofer
 Klasse 4 27 Schül. Klassenlehrerin Corinna Meilhammer
 Klasse 5 20 Schüler Klassenlehrerin Martina Kellberger,
 Klasse 6 18 Schüler Klassenlehrer Josef Röhl ,
 Klasse 7 17 Schüler Konrektor Hubert Gschwendtner,
 Klasse 8 19 Schüler Klassenlehrer Reinhold Dries,
 Klasse 9 21 Schüler Klassenlehrer Hans- Peter Luibl , .
 Rektorin Elisabeth Fendt und Lehrerin Marie-Luise Maisl sind ohne Klassenführung. Die Fächer Textilarbeit, Hauswirtschaft und Werken geben die Lehrerinnen Rita Grömmner und Bettina Hallhuber. Außerdem unterrichtet Pfarrer Anton Stillrich im Fach kath. Religionslehre. Lehrerin Bernadette Prähofer wurde als mobile Reserve an die Schule Massing abgeordnet, Lehrerin Margit Jaeschke unterrichtet ebenfalls an der Schule Massing. Lehrerin Monika Schweers kam zurück an ihre Stammschule Wittibreut. Birgit Hartl, Lehrerin für Textilarbeit und Hauswirtschaft unterrichtet in München -Haar . Die Schülerinnen und Schüler kommen aus folgenden Gemeinden: Zeilarn 174; Erlbach 32; Marktl 10; Wurmansquick 6; und Tann 3.

Wildschützen Zeilarn führen Gauschießen durch

Im 80. Jahr ihres Bestehens wurden die „Wildschützen Zeilarn“ mit der Durchführung des 49. Gauschießens des Schützengaus Simbach/Inn beauftragt. Es findet in der Zeit vom 1. Oktober bis 17. Oktober 1999 im Schützenhaus Schildthurn statt. Es ist bereits, nach den Veranstaltungen in den Jahren 1959, 1969 und 1988 das vierte Mal, dass die Wildschützen ein Gauschießen im Schützengau Simbach ausrichten. Es kann zu folgenden Zeiten geschossen werden:

Werktags jeweils ab 19.00 Uhr,

an den Sams- und Sonntagen ab 14.00 Uhr. Die Scheibenausgabe erfolgt bis 22.00 Uhr.

Die Preisverteilung findet am 23. Oktober 1999 um 19.30 Uhr im Gasthof Miedl in Zeilarn statt.

Beim 38. Gauschießen im Jahr 1988 in Zeilarn waren 85 Schützen der Schützengesellschaft Schildthurn am Start. Beim 37. Gauschießen , das in Schildthurn veranstaltet worden war, hatten 104 Aktive aus Zeilarn teilgenommen und damit maßgeblich zum Teilnehmerrekord von 560

Schützen beigetragen. Die Vorstandschaft der Wildschützen möchte hiermit die Mitglieder beider Vereine bitten, sich wieder so zahlreich an dieser Jubiläumsveranstaltung zu beteiligen, um somit das Zusammengehörigkeitsbewusstsein in der Gemeinde zu dokumentieren.

Kindergarten Zeilarn

Für das Kindergartenjahr 1999/2000 wurden im Kindergarten St. Martin in Zeilarn 60 Kinder angemeldet. Sie teilen sich auf die folgenden Gruppen auf:

Vormittags Gruppe	25 Kinder
Überzogene Gruppe	20 Kinder
Nachmittags Gruppe	15 Kinder

Sollte sich jemand dazu entschließen noch ein Kind anzumelden ist dies bei der überzogenen Gruppe und der Nachmittagsgruppe noch möglich.

Seit diesem Schuljahr besteht auch die rechtliche Möglichkeit, Grundschulkinder nach der Schule im Kindergarten betreuen zu lassen.

Falls Sie daran Interesse haben, werden Sie gebeten sich mit der Kindergartenleiterin Frau Stollwerk (Tel: 08572 1062) in Verbindung zu setzen.

Ferienprogramm 1999

Das Ferienprogramm 1999 war ein noch größerer Erfolg als im Vorjahr. An den insgesamt 10 Veranstaltungen nahmen **293 Kinder** teil. Bereits am ersten Ferientag traf man sich auf dem Tennisplatz in Gumpersdorf. 20 Kinder nahmen das Angebot zum „Schuppertennis“ wahr.

An zwei Vormittagen konnten die insgesamt 32 kleinen Köchinnen und Köche ihr Können beim Pizzabacken des Elternbeirates unter Beweis stellen.

Die Besichtigung der Firma Schlagmann war für 20 Mädchen und Jungen sehr interessant und lehrreich. Als nächstes stand das Schnupperschießen der Wildschützen Zeilarn auf dem Programm. Hierbei beteiligten 13 Kinder.

Einer der Höhepunkte des Ferienprogramms war das „Spielmobil des Landkreises“. Obwohl an diesem Tag die Sonnenfinsternis war, nahmen 56 Kinder dieses Angebot in Anspruch. Unter dem Thema „Auf zum Kinderzirkus“ wurden den kleinen „Artisten“ verschiedene Kunststücke beigebracht, die dann bei der „Großen Aufführung“ um 16.15 Uhr den Eltern gezeigt wurden.

Zum Minigolf-Spielen, veranstaltet von den Sportfreunden Zeilarn, kamen insgesamt 40 Kinder. Trotz eines Regenschauers ließen sie sich nicht vom Spielen abhalten. Gut besucht war auch das Probeschießen des Schützenvereins Schildthurn, hier zeigten 25 Kinder ihr Können, auch ein paar Talente wurden entdeckt. Ebenfalls 25 Kinder fanden sich beim Bogenschießen bzw. bei verschiedenen Ballspielen, veranstaltet von den Reservisten und dem Frauenbund, in Obertürken am Weiher ein. Ein starkes Gewitter beendete jäh diese Veranstaltung.

Der Sportverein Gumpersdorf beteiligte sich auch dieses Jahr wieder unter dem Motto „Ein Tag beim Sportverein“ am Ferienprogramm. Viele lustige Spiele wurden mit 22 Kindern durchgeführt.

Abgeschlossen wurde das Programm von den Feuerwehren Schildthurn und Gumpersdorf mit „Aktionen mit der Feuerwehr“. Hier konnten die 40 Kinder zusehen, wie ein brennendes Auto gelöscht wurde. Auch erhielten Sie viele Informationen über die Feuerwehr und ihre Einsätze.

Für das leibliche Wohl wurde für die Kinder bei allen Veranstaltungen durch die Vereine gesorgt.

In der Gemeinderatssitzung am 04. Oktober 1999 bedankte sich 2. Bürgermeister Matzeder recht herzlich bei allen mitwirkenden Vereinen, den Feuerwehren, der Fa. Schlagmann und dem Elternbeirat. Einen besonderen Dank sprach er auch Herrn Walter Klimt aus, der bei allen Veranstaltungen anwesend war und die Pressearbeit übernahm.

Nachdem das Ferienprogramm in diesem Jahr eine noch größere Resonanz hatte als 1998, hoffen die Zeilerner Kinder, dass auch im Jahr 2000 wieder, mit der großen Hilfe unserer Vereine und Organisationen, ein Ferienprogramm durchgeführt werden kann.

Gemeindeausflug 1999

Am Freitag, den 17.9.1999, fand der diesjährige Gemeindeausflug statt. Bürgermeister Peter Stallbauer weilte zwar im Krankenhaus, aber er bestand darauf, dass trotzdem gefahren wurde.

Erstes Ziel unserer Reise war Landshut. Wir waren gerade auf der Autobahn und dachten daran, unsere mitgebrachte Wurstbrotzeit zu verzehren, als seltsames geschah: Plötzlich öffnete sich wie von Geisterhand (oder hatte jemand am falschen Knopf gedreht?) die hintere Tür unseres Busses. Wären wir in einem Flugzeug gesessen, hätte es vermutlich die am nächsten Sitzenden, das waren Kellhuber Bertl und seine Gattin, hinaus gerissen. Einige der Mitfahrer behaupteten zwar, dass der Unterdruck Bertls

Masse nicht bewegen hätte können, aber darauf kann man sich nicht verlassen. So ging unser Missgeschick glimpflich aus. Unser Fahrer Anton Holesch wechselte auf die Standspur und behob den Schaden. Erleichtert darüber schmeckte die Brotzeit doppelt gut.

Weiter ging es nach Weltenburg. Sicher war jeder schon einmal dort, aber es war sehr interessant, die Marke des diesjährigen Hochwassers zu sehen. Heuer war nämlich ein Jahrhundert-Hochwasser an der Engstelle der Donau zu verzeichnen. Meterhoch waren die Gebäude des Klosters überschwemmt. Sogar die Asam-Klosterkirche blieb dabei nicht verschont. Wir wanderten zur Schiffsanlegestelle und fuhren nach Kelheim.

Dort nahmen wir im Gasthaus „Weisses Lamm“, dessen Eigentümerin Christa Appel ist, der auch der Landgasthof Diem in Zeilarn gehört, das Mittagessen ein. Christa Appel, geb. Diem, bat uns, alle Zeilerner zu grüßen, die sie noch kennen, was wir hiermit auch tun.

Nun ging unsere Fahrt nach Riedenburg zur Rosenburg. Bald schwebte der Geier (Gänse- nicht Pleite-) über den Gemeindevertretern. Die Flugvorführung der Falken, Adler und Geier war beeindruckend. Die Raubvögel flogen so knapp über den Köpfe der Zuschauer, dass sich Ängstliche wie die Damen der Gemeindeverwaltung einige Male auf den Boden duckten. Es stellte sich heraus, dass Hans Hüttinger kein Toupet trägt, denn ein Seeadler, der nur wenige Millimeter über ihn hinweg flog, hätte es ihm sicher abgerissen.

Wir wanderten wieder nach Riedenburg hinunter, wo wir uns vor einer Konditorei Tische und Stühle zusammenstellten und gemeinsam Zwetschgendatschi aßen. Bärbl Kriegl fiel aus der Rolle, als sie plötzlich das Bein eines Plastiktisches in Händen hielt. Aber wir verziehen ihr, hatte sich doch unseren schönen Ausflug organisiert.

Nun galt es wieder die Heimreise anzutreten. Nachdem es den ganzen Tag trocken gewesen war ging erst auf der Heimfahrt ein gewaltiger Gewitterregen nieder.

Christkindlmarkt 1999

Am Samstag, den 27. November 1999 findet der 12. Zeilerner Christkindlmarkt statt.

Die Vorbereitungen sind am Mittwoch, den 13. Oktober um 19.30 Uhr im Gasthaus Diem .

Interessenten, die einen Stand am Christkindlmarkt betreiben wollen, sind zur Besprechung am 13.10.1999 herzlich eingeladen.

Erfolgreiche Sportler

Das Leichtathletik - Kreisfinale der Schulen wurde in Eggenfelden ausgetragen. Hier konnte Dietmar Klusch aus Gumpersdorf den Titel des Kreismeisters mit 3492 Punkten, der höchsten Punktezahl aller Bewerber erringen.

Jahrgangsbester 1986 war Andreas Reiterer - 2950 P. von Trossen; Stephan Kristl aus Kellndorf wurde in dieser Altersgruppe Zweiter mit 2811 Punkten. Sein Bruder Michael belegte mit 2160 Punkten den dritten Platz in der Gruppe des Jahrganges 1988.

An den Bundesjugendspielen der Volksschule Zeilarn nahmen heuer 72 Mädchen und 86 Buben teil.

Ehrenurkunden errangen 25 Mädchen und 19 Jungen, Siegerurkunden bekamen 33 Mädchen und 39 Buben.

Schulsiegerin wurde Michaela Matzeder mit 2222 Punkten und Andreas Reiterer wurde Schulsieger mit 2792 Punkten.

Die Jahrgangsbesten:

Jahrgang	Name	Punkte
1990	Elisabeth Weindl	1168
	Michael Wimmer	1653
1989	Elisabeth Deiml	1535
1988	Ines Berndt	1467
	Michael Kristl	2068
1987	Sarah Seidl	1709
	Andreas Aigner	2189
1986	Michaela Matzeder	2222
	Andreas Reiterer	2792
1985	Susanne Wagmann	1815
	Michael Burgstaller	2588
1984	Anna Blachut	2025
	Stefan Thaler	2860
1983	Veronika Stamberger	2129
	Jürgen Lanzinger	2989

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern zu ihren Erfolgen!

Zeiinger Landbier eine fast unendliche Geschichte!?

Ausgehend von einer Idee im Rahmen der Landschaftsplanumsetzung in der Gemeinde Zeilarn entschlossen sich einige Landwirte aus unserer Gemeinde, gemeinsam Braugerste für ein Zeiinger Landbier anzubauen.

Der Grundgedanke war, den bei uns verbreiteten Körnermaisbau auf Erosionsgefährdeten Hanglagen durch eine andere Feldfrucht, die weniger Probleme durch die Abschwemmung von Humus verursacht, zu verdrängen. Mit Körnermais lässt sich aber mit relativ wenig

Aufwand der höchste Gewinn je Hektar erzielen. Die neue Feldfrucht muss also bei ähnlich einfacher Handhabung, einen deutlich höheren Gewinn erzielen als Körnermais, damit sie ihn ersetzen kann. Es kam nun der Gedanke auf, Braugerste anzubauen und diese gemeinsam über eine besondere Biersorte, quasi in veredelter Form, zu vermarkten. Ein Teil aus dem Erlös aus der Biervermarktung sollte dem Preis für die Braugerste zugeschlagen werden, um deren Konkurrenzfähigkeit als Feldfrucht sicherzustellen. Der „Zeiinger Landmarkt“ nahm dieses Projekt in die Hand. Aus dem 5- b Topf der Europäischen Union wurde dazu noch ein schöner Förderbetrag in Aussicht gestellt.

Der „Zeiinger Landmarkt“ kann nun aber alleine kein Bier brauen, und so machte man sich auf die Suche nach einer Brauerei, die dieses Projekt unterstützt. Man klopfte zuerst in Tann bei der Brauerei Weidender an, und fand auch so fort ein offenes Ohr.

Innerhalb ein paar Wochen stand in groben Zügen das Konzept für die Produktion und Vermarktung des neuen „Zeiinger Landbieres“. Anbauverträge wurden vergeben, die Anbauer wurden geschult und der „Zeiinger Landmarkt“ schloss mit der Brauerei Weideneder einen Rahmenvertrag. Dies geschah alles im Winter 1997/98. Als größte Hürde erwies sich die Genehmigung der Förderung durch die 5-b Stelle. Nach unzähligen Änderungen des Konzeptes und der Form der Finanzierung konnte endlich im Juli 1999 die Zusage zur Förderung gegeben werden. Man muss es den Sachbearbeitern bei den Förderstellen, die den Förderantrag bearbeiteten schon nachsehen, sie konnten es sich nicht vorstellen, dass man zur Herstellung von Bier eine Brauerei benötigt. Durch das lange hin und her wurde das „Zeiinger Landbier“ in der Bevölkerung von Zeilarn schon tot geredet. Doch Totgesagte sollen um so länger leben. So kann nun der „Zeiinger Landmarkt“ am 9.10.1999 in Pirach bei der Familie Wild den Bieranstich für das „Zeiinger Landbier“ feiern. Dieses Bier, das sich in seiner Herstellung bis auf die Ackerscholle zurückverfolgen lässt, ist eine völlig neue Biersorte, und mit anderen Bieren der Brauerei Weideneder keinesfalls vergleichbar.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Ostermeier Stefanie aus Gumpersdorf
Lechl Martin aus Haid

Eheschließungen:

Walter Meier aus Gumpersdorf
Anita Elisabeth Frasch aus Gumpersdorf

Anton Auer aus Geheersdorf
Maria Elisabeth Steinberger aus Steng

Sterbefälle:

Aigner Ludwig aus Grub im Alter von 73 Jahren
Schickaneder Theresia, Kellndorf im Alter von 59 Jahren
Stallbauer Peter aus Mannersdorf im Alter von 52 Jahren

Jubilare:

Hartsperger Otilia aus Edstall	70 Jahre
Bernroiter Karl aus Lanhofen	75 Jahre
Schleindlperger Anna, Bildsberg	75 Jahre
Baumgartner Maria aus Feichting	80 Jahre
Förg Regina aus Grubwies	80 Jahre
Fürstberger Therese Hochwimm	80 Jahre
Lohr Katharina aus Straß	85 Jahre
Gehrke Walter aus Gumpersdorf	85 Jahre
Schlagmann Anna aus Oberndorf	85 Jahre

Veranstaltungskalender

Monat Oktober 1999

01.10.-17.10. Gauschießen in Schildthurn
Musikantentreffen bei Heilmeier
03.10. VDK-gemütlicher Nachmittag im Gasthaus Miedl
ab 14.00 Uhr
09.10.-10.10. MSC-Ausflug
15.10. Nachfeier KSRK im Gasthaus Diem
16.10. Generalversammlung Trachtenverein Leonberg in
Leonberg um 20.00
23.10. Preisverteilung vom Gauschießen
30.10. Schützenball in Schildthurn
30.10. Tennis-Jahreshauptversammlung im Sportheim in
Gumpersdorf
30.10. Jugendvolkstanz der Trachtler in Leonberg

Monat November 1999

02.11. Ausflug d. RK Obertürken
06.-07.11. Theater in Zeilarn
07.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit
Vereinsbeteiligung

08.11. Terminbesprechung f. Vereinskalendar in
Leonberg
12.11. Jahreshauptversammlung d. SV Gumpersdorf
13.-14.11. 6. Zeilerner Schafkopfmarahton d. Sportfreunde
Zeilarn
13.-14.11. Theater in Zeilarn
14.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung
17.11. Jahreshauptversammlung d. EC Zeilarn
19.-26.11. Gemeindegießen
20.-21.11. Theater in Zeilarn
26.11. Herbstversammlung der FFW Obertürken
27.11. 12. Zeilerner Christkindlmarkt
28.11. Märzenbier in Zeilarn
30.11. Preisverteilung vom Gemeindegießen

Monat Dezember 1999

04.12. Versteigerung d. SV Gumperdorf
04.12. Weihnachtsfeier des MSC
05.-06.12. Nikolausaktion der SFZ
05.12. Nikolaus d. Leonberger Trachtenjugend in Zeilarn
ab 14.00 Uhr
10.12. Weihnachtsfeier d. SV Gumperdorf
10.12. Königsschießen d. Wildschützen Zeilarn
11.12. Weihnachtsfeier des Trachtenvereins Leonberg in
Zeilarn
11.12. Weihnachtsfeier mit Versteigerung der KSRK
Obertürken
12.12. Kinder-Weihnachtsfeier d. SFZ
12.12. Wahl des 1. Bürgermeister

Vereinskalendar 2000

Am Montag, den 08.11.1999 findet um 19.30 Uhr im
Gasthaus in Leonberg die Terminbesprechung für den
Veranstaltungskalender statt.
Die Gemeindeverwaltung bittet, wie alle Jahre, die
Vereinsvertreter und Wirte an dieser Besprechung zur
Abstimmung der Termine teilzunehmen.